

**SCHULE IM BETRIEB**

**Lehrer an die Werkbank!**

Wichtige Ansprechpartner für Schüler in Fragen der Berufsorientierung sind ihre Lehrer. „Wie könnten sich diese besser über Berufe und Arbeitsalltag informieren als durch eigenes Beobachten und Tun direkt in den Betrieben?“, hat sich das Land NRW gefragt - und mit der ersten Agentur für Lehrerbetriebspraktika in NRW geantwortet. Sie greift auf eine stetig steigende Anzahl von Firmen zurück, berät Lehrer individuell und vermittelt ihnen zielgerichtet Praktikumsplätze.

Während ihres Praktikums arbeiten Lehrer, so weit es geht, im Betrieb mit. Darüber hinaus erkunden sie das Unternehmen, lernen Arbeits- und Geschäftsprozesse sowie Aufbau- und Ablauforganisation kennen und informieren sich über Qualifikationsanforderungen und Ausbildungsinhalte. Gewonnene Erfahrungen und Informationen fließen in den Unterricht ein und kommen Schülern bei ihrer Berufswahl zugute. Das Lehrerbetriebspraktikum ist formal durch einen Erlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung geregelt (siehe BASS 2001/2002, 12 - 21, Nr. 1). Parallel zur Praktikumsagentur haben sich lokale Partnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen im IHK-Bezirk Essen und in der Region Rheinisch-Bergischer Kreis formiert. Insgesamt beteiligen sich zwölf Schulen und 20 Unternehmen. In den Partnerschaften werden Konzepte zur Durchführung von Lehrerbetriebspraktika entwickelt und erprobt.

Das Modellprojekt wird aus Mitteln des NRW-Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit und der Europäischen Gemeinschaft/Europäischer Sozialfonds gefördert. Projektträger ist die Kölner Unternehmensberatung Küpper Sozialforschung. Sie begleitet, steuert und bewertet die einzelnen Aktionen im Rahmen des Projekts.

Weitere Informationen: Praktikumsagentur „Schule im Betrieb“, c/o Küpper Sozialforschung, Mascha Heck, Tel. 0221 3799990, E-Mail: [heck@schule-im-betrieb.de](mailto:heck@schule-im-betrieb.de), im Internet: [www.schule-im-betrieb.de](http://www.schule-im-betrieb.de).